

LUTHERKIRCHE

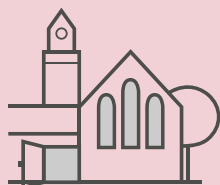
offen + mutig + tatkräftig

Gemeindebrief

Nr. 1/2025 April – September



www.lutherkirche-muenchen.de
... wenn Sie mehr über das
Gemeindeleben erfahren wollen



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief, herausgegeben von der Lutherkirche, erscheint vierteljährlich und kostenlos.

Redaktion:

M. Boerschmann (v.i.S.d.P.),
F. Büttner, C. Müller-Tief,
S. Paul

Layout + Titel: S. Paul
www.sabine-m-paul.de

Fotos: M. Boerschmann,
S. Paul, pixabay, privat,
Unsplash.

Illustrationen:
gemeinbrief.de, S. Paul

Druck: offprint@dopm.de

Titelbild: Sabine M. Paul

Inhaltsverzeichnis

Andacht – Endlich geht´s los	S. 4
Vorstellung: Pfarrerin Janina Steigerwald / Diakon Oliver Skerlec / Dekanin Angela Smart . . .	S. 5-7
Struktur für den Dekanatsbezirk München	S. 8
Kunstaussstellung	S. 10
Gottesdienste und Termine	S. 12
Ja, ich will.	S. 17
Die Konfi-Zeit in Luther	S. 18
Pfingstgeschichte / Tauferinnerungsfest	S. 20
Taufest an der Isar	S. 21
Angebot für Kinder in Philippus.	S. 22
Tanzen mit allen Sinnen	S. 24
Vorstellung Munich Church Refresh	S. 25
OrgelPunkt-7 und Konzert in Luther	S. 26
Gottesdienste der Weihnachtszeit.	S. 24

Lutherkirche: Bergstraße 3, 81539 München

Pfarramtsbüro: Martin-Luther-Str. 4, 81539 München

Sekretärinnen: Sandra Steinbrink, Mareike Uhlig

☎ 69 79 89-60, 📠 69 79 89-89

@ pfarramt.muenchen-lutherkirche@elkb.de

Mo, Di, Fr 10.00–12.00 Uhr

Mi 11.00–12.00 Uhr

Do 16.00–19.00 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten in den Ferien

Spendenkonto:

IBAN DE32 7015 0000 1000 7899 15
Stadtsparkasse München BIC SSKMDEMXXX

Pfarrer:

Micha Boerschmann

☎ 0176 57 68 23 83

@ micha.boerschmann@elkb.de

Nina Steigerwald

☎ 01520 7232288

@ janina.steigerwald@elkb.de

Diakonie im Münchner Süden e. V.

☎ 089-24 41 39-191

Alten- und Service-Zentrum Untergiesing

☎ 089-24 41 39 10

Ökumenische Sozialstation, Häusliche Alten- und Krankenpflege, Giesing-Harlaching GmbH

☎ 089-692 72 84

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit den ersten warmen Sonnenstrahlen stehen wir am Beginn einer neuen Jahreszeit – dem Frühling. Diese Zeit des Wandels lädt uns ein, über Neuanfänge nachzudenken. Ostern, das Fest der Auferstehung, symbolisiert nicht nur das Leben, das über den Tod triumphiert, sondern auch die Hoffnung auf einen Neuanfang. So wie die Natur aufblüht, dürfen auch wir uns auf neue Wege und Möglichkeiten freuen.



In unserer Gemeinde erleben wir gleich mehrere Neuanfänge. Wir heißen unsere neue Pfarrerin, Janina Steigerwald, herzlich willkommen. Auf Seite 6 stellt sie sich persönlich vor. Ihre Ideen und ihr Engagement werden sicher dazu beitragen, dass unser Gemeindeleben weiter blüht.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass auch die 2. Pfarrstelle wieder besetzt ist. Diakon Oliver Skerlec wird sie besetzen. Er stellt sich in dieser Ausgabe vor (S. 8), und wir freuen uns auf die Impulse, die er setzen wird. Und auch das Dekanat München hat sich neu organisiert und startet mit neuer Besetzung in die Zukunft. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 9-11.

Unsere Gottesdienste und die zahlreichen Veranstaltungen und Angebote aus unserem Gemeindeleben finden Sie wie immer auf den gelben Seiten.

Lassen wir uns alle von der Kraft des Frühlings inspirieren und ermutigen, eigene Neuanfänge zu wagen! Nutzen wir die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen, alte Beziehungen zu pflegen und unsere Gemeinschaft zu stärken. Möge der Geist der Auferstehung uns dazu anregen, Hoffnung und Freude zu teilen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest und einen erfüllten Frühling.

Claudia Müller-Tief und das Redaktionsteam

Endlich geht's los!

von Micha Boerschmann



Im römischen Kalender ging das Jahr mit dem März los mit dem Erwachen der Natur und dem Frühling. Man kann das heute noch an den Monatsnamen ablesen. September, Oktober, November, Dezember heißen „Siebter“, „Achter“, „Neunter“, „Zehnter“, obwohl sie in unserem Kalender an Stelle neun, zehn, elf und zwölf stehen.

Was ist bei Ihnen das wichtige Datum, mit dem Ihr Jahr ganz persönlich losgeht? Was ist Ihr Anfang? Wirklich der 1. Januar? Vielleicht ja

eher die Sommerferien oder der Schulbeginn im Herbst oder der Tag, nachdem Sie die Steuererklärung abgegeben haben oder Ihr Geburtstag? Wahrscheinlich haben wir alle einen oder mehrere Tage, die für uns den Beginn unseres Jahreslaufes ausmachen.

Im Christentum war das immer Ostern, denn mit der Auferstehung geht das Leben los. Nicht zufällig hängt der Ostertermin mit dem Frühlingsbeginn zusammen. In den ersten Jahrhunderten haben die Gemeinden auch gar kein Weihnachten gefeiert, sondern nur Ostern. Geboren wird jeder Mensch. Die Auferstehung Jesu war das Neue und das feierte man sogar jeden Sonntag mit der Erinnerung an die Ostern. Damit begann die Woche. Der Sonntag galt auch in Deutschland bis 1975 als der „erste Tag der Woche“. Nun schließt er das Wochenende ab.

Monate, die nicht mehr an der richtigen Stelle sind.

Tag, die vom Anfang an das Ende rutschen.

Was soll das Durcheinander? Auf was soll man sich noch verlassen?

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8, 22).

Die Erde dreht sich um sich selbst und um die Sonne. Damit sind Zeit und Lebensrhythmus zwar von außen festgelegt. Welche Bedeutung dieser Rhythmus für uns hat, ist nicht vorherbestimmt. Was auch immer für Sie in diesen Tagen beginnt: Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr.

Hallo Lutherkirche, Hei Giesing!

von Janina Steigerwald



Zum 1. März beginne ich meine erste Stelle als Pfarrerin bei Euch und Ihnen. Mein Name ist Janina Steigerwald, die letzten 2,5 Jahre habe ich mein Vikariat in der Kreuzkirche in Schwabing gemacht und bin bereits 2023 mit meinem Mann nach Obergiesing gezogen. Ich freue mich sehr auf die Zeit in der Lutherkirche.

Was macht mich aus – und was mache ich gerne? An meiner Bürotür hängt ein Plakat, das ich gerne mag: Es ist gefüllt von oben bis unten mit kurzen Aktivitäten und Wünschen:

In Mittelhessen geboren werden • meist Nina genannt • Älteste von Drei sein • ein Jahr nach Quito ziehen • Freischwimmen • in Mannheim neu zuhause finden • gute Bücher lesen wie zum Beispiel Was man von hieraus sehen kann • meine Yogamatte ausrollen • Schokoladeneis genießen • mit einer Truppe netter Menschen Volleyball spielen • eigene und fremde Lebensräume öffnen • Freundschaften pflegen • mit einem Kaffee in der Sonne sitzen • Stille • auf-tanken in den Bergen • wandern • Waffeln mit heißen Kirschen • neugierig von anderen lernen • Spanischsprechen • Kontemplation und Meditation • Möbel streichen • Taizélieder singen • Durham • Heidelberg • Weite finden • freiheitlich glauben • einmal im Kloster leben • einen Monstera Ableger pflegen • mit Worten leben und spielen •

Ich freue mich darauf dich und Sie kennenzulernen – gerne bei einem guten Kaffee, einem Spaziergang oder einem Treffen in der Lutherkirche. Gerne beim Gespräch über Ihren Lieblingsort in Giesing oder deine Erfahrung mit der Lutherkirche oder Fragen zu mir? Vielleicht bringen Sie den ein oder anderen • über sich mit? Sie erreichen mich über die Webseite der Lutherkirche oder den Kontakt im Gemeindebrief.

Liebe Gemeinde der Lutherkirche Giesing,



mein Name ist Oliver Skerlec und ich freue mich sehr mich ihnen auf diese Weise vorstellen zu dürfen. Das dies möglich ist, ist dem Kirchenvorstand zu verdanken der mich im Februar als Diakon auf die zweite Pfarrstelle gewählt hat.

Ich bin Jahrgang 1980 und ein original Münchner Kindl geboren und aufgewachsen in Solln. Zur Kirche habe ich damals über die Jugendarbeit und das jährliche Zeltlager gefunden. Meine Frau Nicole ist ebenfalls Diakonin und leitet eine Wohnanlage für Senioren in Grünwald. Gemeinsam mit

unseren Kindern Theo (*2011) und Fritz (*2013) wohnen wir in Ramersdorf, gute 10 Minuten mit dem Fahrrad von der Lutherkirche entfernt.

Nach meiner Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg war ich 14 Monate in der Jugendhilfe in Sulzbach-Rosenberg tätig, bis es für uns im Jahr 2008 wieder nach München in die Gustav-Adolf Kirche Ramersdorf und die Jesajakirche im Fasangarten ging. Aktuell habe ich 14 Jahre lang die Kirchengemeinde St. Johannes in Haidhausen begleiten dürfen und dort wohl so ziemlich alles miterlebt, was das Gemeindeleben in der Großstadt so mit sich bringt. Nach vielen erfüllenden Jahren in der Jugendarbeit habe ich zuletzt mein Arbeitsfeld zu den Seniorinnen und Senioren gewechselt und auch hier viel Freude erfahren und noch mehr gute Begegnungen erleben dürfen. Neben Gottesdiensten und Verkündigung, der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden liegt mir vor allem auch die Unterstützung von sozial schwachen und benachteiligten Menschen am Herzen.

Die Arbeit in der Kirchengemeinde der Lutherkirche und in Giesing als Stadtviertel sehe ich als Chance evangelische Gemeindegarbeit voran zu bringen und somit einen positiven Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu leisten, der in diesen Tagen leider so oft gefährdet ist. Vermutlich nicht immer eine leichte Aufgabe, aber im Erfolgsfall umso lohnenswerter. Mut macht mir dazu die Ge-

wissheit nicht alleine unterwegs sein zu müssen, sondern in einem starken Team und einer Gemeinschaft die sich der Zusage Gottes gewiss sein darf. Der Apostel Paulus beschreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth die Gemeinschaft Gottes als einen Leib mit vielen Gliedern. Jeder ist in seiner Teilhabe und Mitarbeit wertvoll und wichtig. Ein starkes Bild das Zuversicht schenkt und Freude macht.

In diesem Zusammenhang freue ich mich sehr auf viele neue Begegnungen und ein Miteinander unterwegs sein unter dem Schutz und der Zusage Gottes. Bis zu einem Treffen wünsche ich ihnen: Bleiben sie behütet und gesegnet!

Mit den herzlichsten Grüßen,

Ihr Diakon Oliver Skerlec

Angela Smart wird Dekanin für den Münchener Süden

Aus der Pressemitteilung des Dekanatskirche München vom 25.10.2024

Pfarrerinnen Angela Smart hat auf Dekanats- und Gemeindeebene an verschiedenen Reformprozessen mitgearbeitet, unter anderem im Dekanatsbezirk Fürstenfeldbruck, in dem der Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“ erprobt wurde. 2000 bis 2003 war die 60-Jährige stellvertretende Dekanin im Dekanatsbezirk Neu-Ulm. Außerdem arbeitete sie von 1994 bis 2019 als Pfarrerin in Burgau und Herrsching. Seit 2019



ist sie Pfarrerin in Eckersdorf bei Bayreuth. Über ihre neue Aufgabe sagt sie: „Ich freue mich auf vieles: auf die Begegnungen in den Kirchengemeinden und auf die Zusammenarbeit im Dekane- und Dekaninnenkollegium, auf die Stadt München und darauf, zu entdecken, was ‚Evangelisch in München‘ bedeutet“.

Eine neue Struktur für den Dekanatsbezirk München



Foto: O. Bodmer

Vielleicht haben Sie es bereits gemerkt: Seit dem 1. Januar 2025 ist in der evangelischen Kirche in und um München einiges neu. Der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk München hat sich eine neue Struktur und Organisationsform gegeben. Nach evangelischem Verständnis ist die Struktur der Kirche etwas Zweitrangiges. Sie hat nur den Sinn, die Botschaft unseres Glaubens sichtbar, hörbar, spürbar und wirksam werden zu lassen.

Die Untergliederung der evangelischen Kirche in der Region München in sogenannte Prodekanatsbezirke wurde beendet. Sie hatte ihren guten Sinn. Hier wurde über viele Jahrzehnte hinweg großartige und wertvolle Arbeit vor Ort geleistet. Mein Dank gilt allen Ehren- und Hauptamtlichen, die sich in den prodekanatlichen Gremien mit Leidenschaft engagiert haben! Kirche verändert sich gerade – weniger Mitglieder, weniger Ressourcen, weniger Relevanz. Es wird darauf ankommen, dass unsere Kirche noch stärker für sich klärt, wo und wie sie sichtbar und wirksam sein möchte, und welche Ar-

beitsbereiche sie nicht mehr aufrechterhalten kann. Dazu braucht es für den gesamten Dekanatsbezirk eine stärkere strategisch-inhaltliche Ausrichtung.

Der Dekanatsbezirk München wird nun vom Kollegium der Dekaninnen und Dekane sowie von der großen, zweimal jährlich tagenden Dekanatsynode und dem Dekanatsausschuss geleitet. Zugleich wird das lokale Prinzip durch die Bildung von sogenannten Nachbarschaftsräumen gestärkt, in denen mehrere Kirchengemeinden gemeinsam überlegen, wie sie vor Ort ihren Auftrag gut und nahe bei den Menschen erfüllen können. Diese Nachbarschaftsräume gibt es vielfach bereits, an anderen Orten müssen sie noch gebildet werden.

Das Dekaninnen- und Dekanekollegium leitet den Dekanatsbezirk gemäß einem Geschäftsverteilungsplan. In diesem sind die Zuständigkeiten für die Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtung sowie die großen Themen des Dekanatsbezirks wie Baufragen, Finanzen, Personal, aber auch Spiritualität, Ehrenamt, Partnerschaften usw. geregelt. Die ehemals sechs Prodekanatsbezirke finden sich nun in vier Bereichen wieder, für die Dekanin Stefanie Ott-Frühwald (Bereich 1), die geschäftsführende Dekanin Angela Smart (Bereich 2), Dekanin Dr. Claudia Häfner und Dekan Dr. Christoph Jahnel (Bereich 3) sowie Dekan Felix Reuter (Bereich 4) zuständig sind. Die zahlreichen Dienste und Einrichtungen, wie z.B. unsere Beratungsstellen oder die Klinik- und Hochschuleseelsorge, sind im Bereich 5, den Evangelischen Diensten München, organisiert und werden von Dekanin Dr. Barbara Pühl geleitet. Der Stadtdekan vertritt den Dekanatsbezirk nach außen und steht für die Gesamtleitung zusammen mit seinen Dekanskolleginnen und -kollegen.

Was erhoffen wir uns von dieser Strukturreform? Schlanke Entscheidungswege, mehr Agilität, eine klarere inhaltliche Profilierung des Dekanatsbezirks bei gleichzeitiger Stärkung der Kirche vor Ort.

Vieles wird in diesem ersten Jahr neu sein. Und es wird Zeit brauchen, bis alle Fragen und Zuständigkeiten geklärt sein werden. Nach einer Zeit der Erprobung werden wir auch prüfen müssen, wo wir gegebenenfalls etwas verändern müssen. Ich bitte Sie daher auch um Geduld, wenn manches nicht sofort geklärt ist. Aber ich bin überzeugt davon, dass unsere Evangelische Kirche für die Region München auch und gerade in der neuen Struktur ihrem Auftrag glaubhaft und wirksam und zum Wohle der Menschen nachkommen wird.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Bernhard Liess, Stadtdekan

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“

Ausstellung mit Gemälden von Mariah Elizabeth Höfer
Vernissage am 23.3.25 um 12.00 Uhr in der Lutherkirche

von Markus v. Armanberg

In der Lutherkirche wird eine Auswahl ihres langjährigen Schaffens zu sehen sein, meist Berg- oder Hügellandschaften in der ihr eigenen pastelligen Farbpalette. Frau Höfer wurde in Washington D.C. geboren, ab Ende der 60er Jahre studierte sie dort Bildende Kunst an der „American University“. 1972 erhielt sie ein Teaching-Fellowship, zog dann aber heiratsbedingt 1974 nach Deutschland. Hier studierte sie von 1976 bis 1980 Kunstgeschichte und Geschichte an der Ludwigs-Maximilian-Universität in München. Nach Abschluss der Studien arbeitete sie als freischaffende Malerin.



Gemäß ihrer eigenen Aussage trachtet Mariah Elizabeth Höfer, die zweidimensionale Fläche der Leinwand mit visuellen Mitteln in eine dreidimensionale Fläche zu verwandeln. Dabei nutzt sie klassische Mittel wie das Wechselspiel zwischen Vordergrund und Hintergrund. Linien und Farben gekonnt gesetzt helfen ihr dabei ebenso wie die Reihung von Dunkel und Hell. „Ich würde meine Malerei als leicht

impressionistisch-expressionistisch beschreiben“, sagt sie selber zu ihren Gemälden. Sie sollen ihren Eindruck von etwas dokumentieren. Tatsächlich sind konkrete Orte und Gegebenheiten wiederzuerkennen, obgleich sie nicht 1:1 das Vorgefundene abbilden. Frau Höfer vereinfacht, konstruiert und komponiert, wobei sie aber das Wesentliche einer Örtlichkeit erfasst und malerisch festhält. Indem sie Farben, die sie im Bildhintergrund verwendet hat, im Vordergrund nochmals aufnimmt, schafft sie eine Verbindung zwischen den räumlichen Ebenen und führt so den Betrachter spielerisch durch das Bild.

In Psalm 121 heißt es: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ Tatsächlich ist die Natur und sind die Berge für viele Menschen ein Ort, an dem sie sich mit Gott besonders verbunden fühlen. In diesen Landschaften spüren sie den Rhythmus und die Gesetzmäßigkeiten, die durch das Leben tragen fern manch menschengemachten Konflikts und äußeren Ungemachs. Gerade in unsicheren Zeiten, wie wir sie augenblicklich alle spüren, hilft dieser Blick nach außen, das Loslassen von Gedankenkreisläufen und das Sich-Versenken im Schönen, Abbild der großen Schöpfungsschönheit.

Ausstellungsdauer vom 23. März 2025 bis zum 8. Juni 2025 täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr.

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag**
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

mutig – stark – beherzt:

Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit:
Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach
Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung
1949 gegründet wurde.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter

<https://www.kirchentag.de/tickets>

Legende: ■ Lutherkirche, ■ Philippuskirche, ■ andere Orte

März

Sonntag, 30.3.

(Achtung: Zeitumstellung!)

■ **9.30 Uhr Gottesdienst**

Philippuskirche /
Pfarrerin Chistine Glaser

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Pfarrerin Christine Glaser

*anschließend Kirchenkaffee mit
Posaunenchor-Matinee*

April

Donnerstag, 3.4.

■ **19 Uhr Passionsandacht** in der
Kapelle der Philippuskirche

Sonntag, 6.4.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl** Philippuskirche / Prädikant
Bernardin Brandmaier

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Prädikant Bernardin Brandmaier

Donnerstag, 10.4.

■ **19 Uhr Passionsandacht** in der
Kapelle der Philippuskirche

13.4. Palmsonntag

■ **9.30 Uhr Gottesdienst**
Philippuskirche /
Prädikant Dr. Florian Büttner

■ **11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Lutherkirche /
Prädikant Dr. Florian Büttner

Donnerstag, 17.4., Gründonnerstag

■ **19 Uhr Gottesdienst mit Tischa-
bendmahl** Philippuskirche /
Pfarrerin Christine Glaser und
Prädikantin Sabine Wimmer

■ **18 – 21 Uhr Dinner Church**

Lutherkirche /
Pfarrerin Janina Steigerwald

Freitag, 18.4., Karfreitag

■ **9.30 Uhr Gottesdienst**

Philippuskirche /
Pfarrer Dr. Stephan Seidelmann

■ **11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**

Lutherkirche /
Pfarrer Dr. Stephan Seidelmann

■ **15 Uhr Andacht zur Todesstunde**

Lutherkirche /
Pfarrer Micha Boerschmann

20.4., Ostersonntag

■ **5.30 Uhr Osternacht mit
Abendmahl** Lutherkirche /
Pfarrer Micha Boerschmann

anschließend Osterfrühstück

■ **8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem**

Friedhof am Perlacher Forst /
Pfarrerin Janina Steigerwald

■ **9.30 Uhr Gottesdienst mit**

Abendmahl Philippuskirche /
Pfarrerin Janina Steigerwald

Montag, 21.4., Ostermontag

■ **10 Uhr Regionalgottesdienst** in der
Emmauskirche / Pfarrer Andreas Lay

Sonntag, 27.4.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst**

Philippuskirche /
Prädikantin Sabine Wimmer

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /

Prädikantin Sabine Wimmer
anschließend Kirchenkaffee

Mai

Sonntag, 4.5.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** Philippuskirche /
Pfarrerin Christine Glaser

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Pfarrerin Christine Glaser

Sonntag, 11.5.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst**
Philippuskirche /
Pfarrer Micha Boerschmann

■ **11 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** Lutherkirche /
Pfarrer Micha Boerschmann

Sonntag, 18.5.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** Philippuskirche /
Pfarrer Dr. Stephan Seidelmann

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Pfarrer Dr. Stephan Seidelmann

Sonntag, 25.5.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst** Philippuskir-
che / Pfarrerin Janina Steigerwald

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Pfarrerin Janina Steigerwald
anschließend Kirchenkaffee

**Donnerstag, 29.5.,
Christi Himmelfahrt**

■ **11 Uhr Gottesdienst mit der
Peace-Church** und Lutherkirche in
der Philippuskirche / Team
anschließend Barbecue

Juni

Sonntag, 1.6.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** Philippuskirche /
Pfarrerin Christine Glaser

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Pfarrerin Christine Glaser

Pfingstsonntag, 8.6.

■ **9.30 Uhr Familiengottesdienst** Phil-
ippuskirche /
Pfarrerin Janina Steigerwald und
Religionspädagogin Leonita Mross

■ **11 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** Lutherkirche /
Pfarrerin Christine Glaser

Pfingstmontag, 9.6.

■ **9.30 Uhr Regionalgottesdienst**
Philippuskirche /
Pfarrerin Christine Glaser

Sonntag, 15.6.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl** Philippuskirche /
Prädikantin Sabine Wimmer

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Prädikantin Sabine Wimmer

Sonntag, 22.6.

■ **9.30 Uhr Gottesdienst**
Philippuskirche /
Pfarrer Dr. Lukas Meyer

■ **11 Uhr Gottesdienst** Lutherkirche /
Pfarrer Dr. Lukas Meyer
anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 27.6.

18 Uhr Segnungsgottesdienst für Konfis Philippuskirche / Pfarrerin Christine Glaser und Prädikant Dr. Florian Büttner

Samstag, 28.6.

10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation I Lutherkirche / Pfarrerin Christine Glaser und Prädikant Dr. Florian Büttner

Sonntag, 29.6.

10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation II Lutherkirche / Pfarrerin Christine Glaser und Prädikant Dr. Florian Büttner

Juli

Samstag, 5.7.

10 Uhr Tauffest mit Segen.Service-stelle an der Isar Biergarten am Muffatwerk / Pfarrerin Janina Steigerwald

Sonntag, 6.7.

9.30 Uhr Njombetag: Gottesdienst mit Abendmahl Philippuskirche / Pfarrerin Christine Glaser

15 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Diakon Oliver Skerlec Lutherkirche / Dekanin Angela Smart

Sonntag, 13.7.

9.30 Uhr Gottesdienst Philippuskirche / Pfarrer Micha Boerschmann

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Lutherkirche / Pfarrer Micha Boerschmann

Sonntag, 20.7.

9.30 Uhr Schöpfungs-Gottesdienst mit Abendmahl Philippuskirche / Pfarrerin Christine Glaser und Hilke Jäger

11 Uhr Taufferinnerungsfest

Lutherkirche / Pfarrerin Janina Steigerwald und Pfarrer Micha Boerschmann

Sonntag, 27.7.

9.30 Uhr Gottesdienst Philippuskirche / Diakon Oliver Skerlec

11 Uhr Gottesdienst Lutherkirche / Diakon Oliver Skerlec
anschließend Kirchenkaffee

August

Sonntag, 3.8.

19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Philippuskirche / Pfarrer Micha Boerschmann

Sonntag, 10.8.

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Lutherkirche / Prädikant Bernardin Brandmaier

Sonntag, 17.8.

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Philippuskirche / Prädikantin Sabine Wimmer

Sonntag, 24.8.

11 Uhr Gottesdienst Lutherkirche / Pfarrer Micha Boerschmann

Sonntag, 31.8.

19.00 Uhr Gottesdienst Philippuskirche / Pfarrerin Janina Steigerwald

September

Sonntag, 7.9.

11 Uhr Gottesdienst Lutherkirche / Pfarrerin Christine Glaser

Sonntag, 14.9.

19 Uhr Sommer-Abschiedsgottesdienst Philippuskirche / Team Giesing

Montag, 15.9.

17 Uhr Segnung der Erstklässler in Heilig Kreuz / Pfarrer Micha Boerschmann und Pastoralreferent Gerhard Wastl

Dienstag, 16.9.

11.15 Uhr Segnung der Erstklässler in St. Franziskus / Diakon Oliver Skerlec

Sonntag, 21.9.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Philippuskirche / Diakon Oliver Skerlec

11 Uhr Gottesdienst Lutherkirche / Diakon Oliver Skerlec

Sonntag, 28.9.

9.30 Uhr Gottesdienst Philippuskirche / Pfarrer Micha Boerschmann

11 Uhr Gottesdienst Lutherkirche / Pfarrer Micha Boerschmann
anschließend Kirchenkaffee

Oktober

Sonntag, 5.10., Erntedank

9.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Abendmahl Philippuskirche / Pfarrerin Christine Glaser

11 Uhr Umwelt-Gottesdienst

Lutherkirche / Pfarrerin Janina Steigerwald, Pfarrer Micha Boerschmann, Michael Sommer

Sonntag, 12.10.

9.30 Uhr Gottesdienst Philippuskirche / Pfarrer Dr. Lukas Meyer

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Lutherkirche / Pfarrer Dr. Lukas Meyer

Sonntag, 19.10.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Philippuskirche / Diakon Oliver Skerlec

anschließend Gemeindeversammlung

11 Uhr Gottesdienst Lutherkirche / Diakon Oliver Skerlec

Sonntag, 26.10.

9.30 Uhr Gottesdienst Philippuskirche / Pfarrerin Christine Glaser

11 Uhr Gottesdienst Lutherkirche / Pfarrerin Christine Glaser
anschließend Kirchenkaffee

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr, Weinbauernsaal
Kontakt: Andrea Christoph
☎ 76 77 64 64

OrgelPunkt 7

Seit September 2024 gibt es jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr Orgelmusik in der Lutherkirche

4. April – Die Passion Jesu Christi

Orgelwerke von Bach,
Kirsten Sturm – Orgel

2. Mai – Gastorganist

Tobias Frank, München – Orgel

6. Juni – Organum antiquum – mittelalterliche Spezereyen uff der Orgel

Werke von Leonard Kleber, Jean Langlais und aus dem Buxheimer Orgelbuch
Kirsten Sturm – Orgel

4. Juli – Junge Virtuosen zu Gast

Musik für Violine, Klavier Viola, Trompete, Akkordeon und Orgel.

MEDITATION

Offene Übungsgruppe

Sitzen – schweigen – bewegen – tanzen – Erfahrungen (mit)teilen im Meditationsraum,

dienstags, 19.00–20.30 Uhr
am 1.4., 15.4., 29.4., 13.5., 27.5., 10.6., 1.7., 15.7., 29.7., 7.10.

Leitung: Gerlinde Singldinger,

☎ 6 51 65 61

Stellvertretung: Annelies Spitzauer,

☎ 65 74 95

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen.

Gesprächskreis – Fragen der Zeit

donnerstags, 14.30 Uhr am

27.3., 10.4., 8.5., 22.5., 26.6., 17.7., 31.7., 18.9. mit Herrn Andreas Bohm, Politologe; Gespräche über das politische Tagesgeschehen und seine Hintergründe.

Veranstaltungsort: Gemeindehaus,

Eingang Bergstraße 3.

Luthers Kaffeekränzchen

freitags, 15.00–17.00 Uhr am 28.3., 11.4., 9.5., 23.5., 27.6., 11.7., 25.7., 26.9.

Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Ratschen, Treffen und Kontakteknüpfen.

Ein Café für alle, die sich gerne treffen wollen, im Weinbauernsaal der Lutherkirche, Bergstr. 3.

Kaffee und Kuchen sind kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zum Vortag.

ora@labora

Co-Working mit spirituellem Rahmen

veranstaltet von Munich Church Refresh

freitags, 9 – 17.30 Uhr

28.3., 11.4., 23.5., 13.6., 27.6., 18.7.

Kontakt: daniel.steigerwald@elkb.de

“Ja, ich will! – Einfach heiraten spontan und unvergesslich!“

Trauungen und Segnungen am 25. Mai 2025 in der Michaelskirche Ottobrunn

Zu unserer Aktion „Einfach heiraten“, die im letzten Jahr ein großer Erfolg war, laden wir alle Paare herzlich ein, sich spontan trauen oder segnen zu lassen – ganz ohne Anmeldung.

Wir öffnen alle 20 Minuten die Räume für ein neues Paar, um gemeinsam mit euch diesen unvergesslichen Moment zu feiern. Dabei könnt ihr euch zwischen verschiedenen Locations entscheiden. Jede hat ihren eigenen Charme.

Wer sich vorab schon einen Platz sichern will, kann dies aber auch schon vorab tun. Meldet euch auf der Homepage der Michaelskirche www.michaelskirche.de dazu an, die Termine werden baldmöglichst veröffentlicht. Gern könnt ihr euch auch schon vorab per Mail unter einfach-heiraten.ottobrunn@elkb.de informieren.

Begleitet von klassischer Orgelmusik oder gefühlvollen Klängen am Flügel sowie berührendem Gesang, schaffen wir eine feierliche und persönliche Atmosphäre.

Ob ihr frisch verliebt seid, schon viele gemeinsame Jahre teilt oder euch spontan dazu entscheidet, eure Liebe unter Gottes Segen zu stellen – dieser Tag gehört euch!

Kommt vorbei, sagt „Ja“ und macht den 25. Mai 2025 zu „eurem“ besonderen Datum.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team von „Einfach heiraten 2025“



Die Konfi-Zeit in Luther

von Matthias Steinbrink

Jungen Menschen den Weg in ein aktives Gemeindeleben aufzuzeigen und sie auf ihrem eigenen Weg zu ihrem Glauben zu unterstützen und zu stärken, darum geht es in der Konfirmandenarbeit in der Lutherkirche. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, die die jungen Menschen in ihrem Leben beschäftigen, die sie in den Unterricht mitbringen und mit denen sie sich in der Gruppe auseinandersetzen: Welche Rolle spielt der Glaube für mich? Wo spüre ich Gott in meinem Alltag? Was bedeutet Gemeinde für mich? Wie lebe ich als Christ in unserer Zeit? Zugrunde liegt die Suche nach dem eigenen Ich in der Gemeinschaft.

Die heutige Konfirmandenarbeit unterscheidet sich dabei doch stark von dem Unterricht, den viele ältere Gemeindeglieder noch erlebt haben. Der Unterschied liegt dabei nicht nur im Namen. Das Auswendiglernen von Geboten, Liedern und Regeln oder gar eine Prüfung vor dem Kirchenvorstand sind schon lange kein Bestandteil evangelischer Konfirmandenarbeit mehr. Vielmehr hat der Landeskirchenrat bereits 2020 neue Rahmenrichtlinien für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden geschaffen, die Grundlage für die Ausgestaltung in der Lutherkirche sind. Seit 2022 hat sich eine Arbeitsgruppe des Kirchenvorstands mit der konkreten Umsetzung in unserer Gemeinde befasst und die Konfirmandenarbeit auf neuen Raum gestellt.

Diese soll mit Konfi3 beginnen, einem Konzept, das eine erste Berührung mit Glaubensfragen in der dritten Klasse vorsieht. Ein erster Test dazu verlief bereits sehr positiv, sodass Konfi3 zukünftig regelmäßig angeboten werden soll. In direkter Vorbereitung auf die Konfirmation findet dann die Konfi-Arbeit mit jungen Menschen ab dem 13. Lebensjahr statt. In enger Kooperation mit der Philipus-Gemeinde treffen sich die Jugendlichen wöchentlich und lernen ihre Rolle im Glauben und in der Gemeinde kennen. In diese Phase ist dabei auch die Idee eines Gemeindepraktikums eingebettet, in dem verschiedene Bereiche der Gemeinde kennengelernt werden können. So können die jungen Menschen nicht nur die Vielfalt gemeindlicher Gruppen und Aufgabengebiete kennenlernen, im Idealfall bereichern sie diese auch mit ihren Perspektiven. Ein wichtiges Ziel der Konfi-Arbeit ist nämlich, den Blick junger Menschen in die Gemeinde aufzunehmen und ihre Ideen für eine zukunftsfähige Gemeindearbeit kennenzulernen. Denn auch wir als Gemeinde müssen uns die Frage stellen, wohin wir wollen und wie wir attraktiv



Foto: Unsplash

für die nächste Generation bleiben können. Dazu werden Begegnungspunkte mit dem Kirchenvorstand und den Konfirmandinnen und Konfirmanden geschaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für die Stärkung der sozialen Kompetenzen und für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ist das Konfi-Wochenende ein wichtiger Bestandteil und neben der Vorbereitung des eigenen Konfirmationsgottesdiensts sicherlich ein Highlight der Konfi-Zeit. Am Ende der Vorbereitungszeit steht dann die Konfirmation in einem feierlichen Gottesdienst, der nicht das Ende, sondern den Anfang einer fruchtbaren Integration der jungen Menschen in die Luthergemeinde markieren soll.

Konfi-Kurs 2025/26

Der kommende Kurs beginnt nach den Sommerferien und wird federführend von Diakon Oliver Skerlec geleitet. Das Pfarramt wird die Familien der Jugendlichen rechtzeitig anschreiben. Auch wer keinen Brief bekommt, aber 2026 konfirmiert werden möchte, darf gerne zum Anmeldeabend kommen.

Konfi-Anmeldungsabend

Donnerstag, 3. Juli um 19 Uhr im

Weinbauernsaal im Gemeindehaus Bergstr. 3, 81539 München

Pfingsten – Was war da nochmal?

Wir erzählen die spannende Pfingstgeschichte so, dass sie auch die Kleinsten verstehen.

Kommt vorbei mit der ganzen Familie und entdeckt gemeinsam mit Musik, Worten und Bewegungen.

Sonntag, 9. Juni um 9.30 Uhr
in der Philippuskirche,
Chiemgaustr. 7, 81549 München

Tauferinnerungsgottesdienst für Klein und Groß

Wann warst du das letzte Mal am Meer? Und wen hast du dort entdeckt? In unserer Kirche hängt ein bunter Fischschwarm – und seit deiner Taufe bist du Teil davon. Gemeinsam feiern wir ein Fest: Tauferinnerung für Groß und Klein. Dich erwartet: Eine kurze Geschichte, kreative Aktionen zum Mitmachen und die Möglichkeit, dich persönlich segnen zu lassen. Die Tauferinnerungsfeier dauert zwei Stunden.

Sonntag, 20. Juli um 11 Uhr in der Lutherkirche,
Bergstr. 3, 81539 München



Foto: Micha Boerschmann

Tauffest an der Isar

Samstag, 5. Juli 2025 um 10 Uhr
an der Muffathalle

„Wir feiern Taufe!“. Verschiedene evangelische Kirchengemeinden in der Münchner Innenstadt laden zum Tauffest an der Isar ein. Um 10 Uhr feiern wir einen familienfreundlichen Taufgottesdienst mit besonderer Musik. Zur Taufhandlung gehen wir die wenigen Schritte runter zur Isar – dort wird unkompliziert und direkt am Wasser getauft. Es folgen Abschluss und Segen im Biergarten.

Die Taufgesellschaften haben die Möglichkeit im Anschluss im Biergarten zu bleiben und dort die Taufe zu feiern. Der Taufgottesdienst findet im Biergarten am Muffatwerk, Zellweg 4, München, statt. Bei Regen weichen wir in die Kirchengemeinde St. Johannes aus.

Foto: Pixabay

Neues Angebot für Kinder und Familien in Philippus!

Als Mama und Religionspädagogin freue ich mich, wenn wir als Kirche kleinen Menschen großen Raum geben! Mit den kommenden Angeboten sollen Räume geschaffen werden, in denen Kinder erste Berührungspunkte mit Kirche im Allgemeinen sammeln. Auf eine spielerische und kindgerechte Weise werden biblische Geschichten zum Leben erweckt, Feste gefeiert oder Aktionen für die ganze Familie gestaltet.

Ich wünsche mir, dass Giesinger Familien miteinander vernetzt werden und neue Freundschaften entstehen können, die über den Kirchenalltag hinausgehen.

Gerne können Sie mich bei Fragen oder Anregungen persönlich kontaktieren unter leonita.mross@elkb.de.

Ich freue mich auf jede einzelne Begegnung und lade Sie herzlich zu folgenden Terminen ein:

Angebote für Kinder 2025

17.4. (9 – 15 Uhr) **Oster-Aktion** für Grundschul Kinder (6-12 Jahre)

3.5. (10 – 13.30 Uhr) **Kindersachen-Flohmarkt** für die ganze Familie

11.6. (9 – 15 Uhr) **Kinderbibeltag** für Grundschul Kinder (6-12 Jahre)

1.8. (11 – 15 Uhr) **Sommer Aktion** für Grundschul Kinder (6-12 Jahre)

31.10. (16.30 – 18.30 Uhr) **Lichterfest statt Halloween** für Kindergarten- und Grundschul Kinder

19.11. (9 – 15 Uhr) **Kinderbibeltag** für Grundschul Kinder (6-12 Jahre)

Bibelentdecker-Stunde

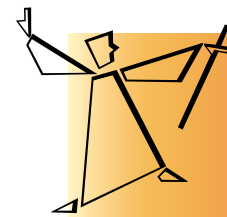
für Kindergarten Kinder (3-6 Jahre) in Begleitung - jeden letzten Freitag im Monat um 15.30 - 17 Uhr

28.2., 28.3., 30.5., 27.6., 25.7., 26.9., 31.10., und 28.11.

Mini's Club

für Krabbel Kinder (0-3 Jahre) in Begleitung - jeden zweiten Freitag um 9.30 – 11 Uhr

21.2., 7.3., 21.3., 4.4., 2.5., 16.5., 30.5., 27.6., 11.7., 25.7., 19.9., 3.10., 17.10., 14.11., 28.11. und 12.12.



Die Bibel entdecken

mit Religionspädagogin Leonita Mross

für Kindergarten Kinder
von 3 bis 6 Jahren

Bibelentdecker-Stunde



am letzten Freitag im Monat
um 15:30 Uhr

in der Philippuskirche –
Chiemgaustraße 7

28. März – 30. Mai – 27. Juni
25. Juli – 26. September
28. November

Bitte eine eigene Trinkflasche
mitbringen.

Krabbelgruppe in Philippus

mit Religionspädagogin
Leonita Mross

für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren



Mini's Club

jeden zweiten Freitag
von 9:30 bis 11:00 Uhr

in der Philippuskirche
Chiemgaustraße 7

Start am 21. Februar 2025

(7. März – 21. März – 4. April – 2.
Mai – 16. Mai usw.)

Wir erheben keine Kosten,
freuen uns aber über Spenden.

Bitte eine eigene Trinkflasche und
Brotzeit mitbringen.



Familienzeit in Philippus

Kindersachen-Flohmarkt

Samstag, 3. Mai 2025
von 10:00 bis 13:30 Uhr
in der Philippuskirche
Chiemgaustraße 7

Aufbau ab 9:00 Uhr
Standgebühr 10 Euro

Tanzen mit allen Sinnen – Schöpfungstanztage für Zweifelnde und Staunende

Für alle Tanzinteressierten zwischen 16 und 76 Jahren
Keine Vorkenntnisse erforderlich

Samstag, 12. April 2025, 10-17 Uhr

Weinbauernsaal der Ev. Lutherkirche, Bergstr. 3, 81539 München

Anmeldung:

info@miriamspiel.de • Anmeldeschluss: 5. April 2025

Teilnahmegebühr: 60,- €

Natur und Tanz haben eines gemeinsam: Sie bauen Stress ab und machen glücklich. Seit Generationen machen Menschen die Erfahrung, dass die Begegnung mit der Natur auch eine Begegnung mit Gott ist.

Der Tanztage lädt ein, bewusst unsere Sinne zu öffnen, um die Natur zu erfahren, in Verbindung mit unserem Körper zu treten und Gott in der Schöpfung zu begegnen. Ein Spaziergang wird uns dabei inspirieren: Blätterrauschen im Wind, knorrige Baumrinde, zarter Blütenduft, manigfaltige Farben und Formen.

Wir halten inne, lassen uns in Staunen versetzen und sammeln vielfältige Sinneseindrücke. Diese setzen wir im Gemeindesaal in Bewegung und Tanz um – mal meditativ, mal stürmisch. Ein inspirierender Tanztage für Körper, Geist und Seele.

Leitung:

Miriam Spiel ist Tanzpädagogin und Schauspielerin. Seit über 20 Jahren unterrichtet sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene in künstlerischem Tanz, steht als Schauspielerin auf der Bühne und führt Tanzprojekte mit Laien durch. Die Arbeit mit Menschen in Bewegung ist für sie unendlich wertvoll: Wir alle sind in uns und in unserer Bewegung einzigartig und kostbar. Miriam Spiel ist Mitglied des Spirituellen Zentrums St. Martin e.V. und der Künstlergemeinschaft Das RAD e.V.
www.miriamspiel.de



Fotos: privat

Vorstellung Munich Church Refresh

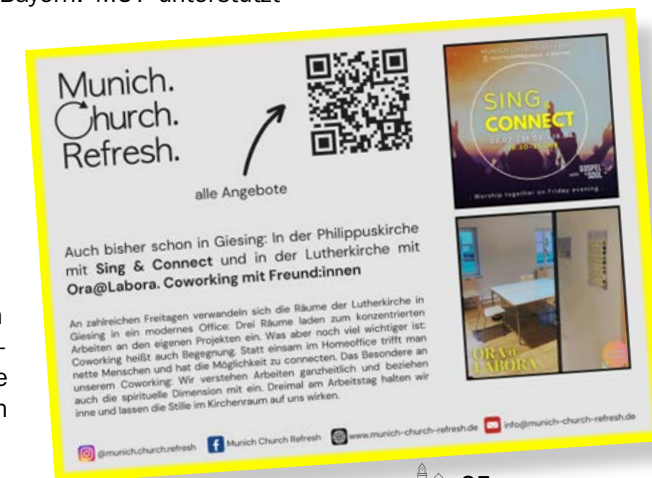
von Nina Steigerwald

In den letzten 2,5 Jahren habe ich mich bei Munich Church Refresh engagiert. Das bunte Team von Munich Church Refresh besteht aus herzlichen Münchner:innen, die neue Wege von Kirche und christlichem Glauben im Heute der Großstadt gehen. Munich Church Refresh besteht aus Menschen, die eine Sehnsucht nach Tiefe im Leben haben, nach Verbundenheit mit sich selbst, anderen und Gott. Bei den traditionellen Angeboten von Kirche werden wir aber oft nicht fündig. Deshalb machen wir uns auf zu Formaten, die die christliche Tradition aufnehmen, sie aber ganz neu mit unseren eigenen Sehnsüchten zusammenbringen: Mal ein Ausflug in die Berge, der mit spirituellen Elementen umrahmt zu einem Gottesdienst wird – „Hiking Church“ nennen wir das. Mal ein Yoga-Format, das Körperübungen des Yoga mit der Spiritualität der christlichen Tradition zusammenbringt – Yoga+. Oder „Sing & Connect“, das dazu einlädt, sich durch das Gemeinsame Singen von Gospel und Lobpreis mit dem Höheren zu verbinden. Die Formate finden meist mit einem Kooperationspartner der Evangelischen Kirche in der Münchner Innenstadt statt. So sollen die neuen Ideen in die Struktur der evangelischen Kirche getragen werden: Munich Church Refresh will keine „neue Gemeinde“ sein, sondern mit den bestehenden Institutionen frischen Wind in das Münchner Kirchenleben bringen – einen „Refresh“.

Finanziert wird Munich Church Refresh von der MUT-Initiative der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. MUT unterstützt

für einen Zeitraum von ein bis drei Jahren innovative Projekte, die einen neuen Zugang zu Glauben eröffnen neben den Formen, die man von Kirche kennt.

Wenn Munich Church Refresh für dich spannend klingt, dann komm doch mal zu einem unserer Formate und lerne uns kennen. Wir freuen uns auf dich!



OrgelPunkt 7

4. April

Die Passion Jesu Christi

Orgelwerke von Bach
Kirsten Sturm – Orgel

2. Mai

Gastorganist

Tobias Frank, München – Orgel

6. Juni

Organum antiquum – mittelalterliche Spezereyen uff der Orgel

Werke von Leonard Kleber, Jean
Langlais und aus dem
Buxheimer Orgelbuch
Kirsten Sturm – Orgel

4. Juli

Junge Virtuosen zu Gast

Musik für Violine, Klavier Viola,
Trompete, Akkordeon und Orgel.

Das besondere Konzert in der Lutherkirche

Lindenbar im Mai

Freitag, 11. April 2025 um 19 Uhr
in der Lutherkirche, Bergstr. 3

Ein Akustik-Performance-Quartett aus München und Landshut.

Deutsch, Ungarisch, Russisch, Ukrainisch.

Zwei Gitarren, Tuba, Percussion, Gesang.

Etwas Ballade, etwas Balkan, etwas Funk, etwas Jodeln,
etwas Lyrik.

Poetisch, emotional, frech, zauberhaft, ehrlich und voller Lebendigkeit erzählt „Lindenbar im Mai“ von Traurigkeit, Stärke, Liebe, der Lust zu leben, und der Sonne, die am Ende einer jeder Nacht wieder aufgeht.

Eintritt auf Spendenbasis für die Musiker:innen



Foto: privat

Postvertriebsstück

B 11055 F

Entgelt bezahlt

DPAG



Gottesdienste in der Osterzeit

13. April Palmsonntag

9.30 Uhr **Gottesdienst** Philippuskirche

11 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Lutherkirche

Donnerstag, 17. April Gründonnerstag

19 Uhr **Gottesdienst mit Tischabendmahl**
Philippuskirche

18 Uhr **Dinner Church** Lutherkirche (bis 21 Uhr)

Freitag, 18. April Karfreitag

9.30 Uhr **Gottesdienst** Philippuskirche

11 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Lutherkirche

15 Uhr **Andacht zur Todesstunde** Lutherkirche

Sonntag, 20. April Ostersonntag

5.30 Uhr **Osternacht mit Abendmahl** Lutherkirche
anschließend Osterfrühstück

8 Uhr **Auferstehungsfeier auf dem Friedhof am
Perlacher Forst**

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Philippuskirche

Montag, 21. April Ostermontag

10 Uhr **Regionalgottesdienst** in der Emmauskirche